

Stenographisches Protokoll

über die

7. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 21. März 1899.

Inhalt:

Absenheitsanzeige.

Petitionen.

Auflage.

Beantwortung der Interpellation des Abg. Wagner und Genossen, betreffend die Raabflusregulirung — durch den Landes-Ausschuß.

Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses, und zwar:

1. des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Gruschkoveß im Gerichtsbezirke Pettau, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 100 Percent im Jahre 1899 (Beilage Nr. 42);
2. des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Rottenegg im Gerichtsbezirke Wierfeld, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 139 Percent im Jahre 1899 (Beilage Nr. 43);
3. des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes Murau, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirks-Umlage von 64 Percent für das Jahr 1899 (Beilage Nr. 44);
4. des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Kathrein im Gerichtsbezirke Bruck a. d. Mur, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 100 Percent im Jahre 1899 (Beilage Nr. 47);
5. des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Selzaberg im Gerichtsbezirke St. Leonhard i. B.-B., um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 100 Percent im Jahre 1899 (Beilage Nr. 48);

an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.
Interpellation des Abg. Dr. Portugall und Genossen an den Statthalter, betreffend die Errichtung eines Gewerbegerichtes in Graz.

Interpellation des Abg. Karlon und Genossen an den Statthalter, betreffend die Behandlung nicht feuchtkrankter Thiere durch einen Praktiker, der nicht Thierarzt ist.

Interpellation des Abg. Kurz und Genossen, an den Landes-Ausschuß, betreffend die Kainachregulirung bei der Ortnermühle.

Beginn der Sitzung 11 Uhr 15 Minuten Vormittag.

Vorsitzender: Landeshauptmann Exc. Edmund Graf Attems.

Schriftführer: Die Abgeordneten Rudolf Dehne und Dr. Ignaz Buchmüller.

Von Seite der Regierung anwesend: Se. Excellenz Statthalter Manfred Graf Clary-Aldringen.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlußfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der letzten Sitzung ist aufgelegt, Einwendungen wurden gegen dasselbe keine erhoben und erkläre ich es somit für genehmigt.

Von Seite des Herrn Abg. Dr. Hofina ist mir ein Schreiben zugekommen, in welchem er sich für die heutige und morgige Sitzung wegen Unwohlseins entschuldigt.

Es ist wieder eine größere Anzahl von Petitionen zur Zuweisung zu bringen.

Dem Finanz-Ausschusse beantrage ich nachfolgende zur Verlesung gelangende Petitionen zuzuweisen.

Schriftführer **Dehne** (liest):

„Petition Nr. 146, des Josef Dunst, landschaftl. Amtsdieners i. P. in Graz, um Einrechnung seiner Zulage von 120 fl. nach Erhöhung derselben um 5 fl. per Jahr in seine Pension. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Schmiederer.)“

„Petition Nr. 147, des steierm. Landes-Bibliothekars Professors Dr. Hans v. Zwiedineck in Graz, um Gleichstellung seiner Bezüge mit denen des k. k. Universitäts-Bibliothekars in Graz. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 213, des Musik-Vereines in Gratwein, um eine Subvention zur Anschaffung von Musik-Instrumenten. (Ueberreicht durch Abg. v. Fehrer.)“

„Petition Nr. 217, des Grazer Trabrenn-Vereines, um eine Subvention. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Link.)“

„Petition Nr. 218, der Theresia Kimmel, pens. Lehrerswitwe in Eggenberg, um Erhöhung ihrer Pension. (Ueberreicht durch Abg. Sahrer.)“

„Petition Nr. 219, des Johann Blümel, Schuldieners in Voitsberg, um Erhöhung seiner Pension. (Ueberreicht durch Abg. Josef Sahrer.)“

„Petition Nr. 220, der Maria Meister, Schuldienerswitwe in Voitsberg, um Gewährung einer Pension. (Ueberreicht durch Abg. Josef Sahrer.)“

„Petition Nr. 223, des Vereines der Landesbeamten Steiermarks in Graz, um volle Gleichstellung der Bezüge der Landesbeamten mit jenen der k. k. Staatsbeamten mit der Geltung vom 1. October 1898 an. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Link.)“

„Petition Nr. 224, des Valentin Stolzer, gewesenen Lehrers in Raßwald, um Pensionserhöhung. (Ueberreicht durch Abg. Vošnjak.)“

„Petition Nr. 231, des steierm. Thierschuh-Vereines in Graz, um eine Subvention. (Ueberreicht durch Abg. Franz Grafen Attems.)“

„Petition Nr. 232, des Oesterreichischen Bundes der Vogelfreunde in Graz, um eine Jahressubvention aus dem Landesfonde. (Ueberreicht durch Abg. Franz Grafen Attems.)“

„Petition Nr. 275, der Gemeinde Pöllau, um Unterstützung wegen Hochwasser und Hagelschlag. (Ueberreicht durch Abg. Murer.)“

„Petition Nr. 276, des Alois Schüg, pens. Oberlehrers in Deutsch-Feistritz, um Erhöhung seiner Pension. (Ueberreicht durch Abg. Freiherrn von Moscon.)“

„Petition Nr. 277, der Seraphine Puchleitner, ord. Hörerin der Philosophie an der k. k. Universität in

Graz, um eine Subvention vom Schuljahre 1898/99 an. (Ueberreicht durch Abg. von Fehrer.)“

„Petition Nr. 279, der Ortsgruppe Graz des deutschen Schulvereines, um eine Subvention. (Ueberreicht durch Abg. Koller.)“

„Petition Nr. 283, des Johann Bračko, pens. Oberlehrers in Pöbersch bei Marburg, um gnadenweise Pensionserhöhung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Serneck.)“

„Petition Nr. 286, des Anton Liebschnigg, pens. Bibliotheksdieners in Graz, um Erhöhung seines Ruhegehaltes. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Portugall.)“

„Petition Nr. 289, des Centralvereines für Bienezucht in Oesterreich, um eine Subvention. (Ueberreicht durch Abg. Fürst.)“

„Petition Nr. 295, der Emilie Fichtner, unbesoldeten Aushilfs-Arbeitslehrerin in Graz, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 300, der Albertine Ott, Waise des landschaftl. Veterinär-Professors Josef Ott in Gatschnigg, Gemeinde Bößnitzhofen, Bezirk Marburg, um einen jährlichen Gnadengehalt. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Schmiederer.)“

„Petition Nr. 302, der Hilfsbeamten der Landes-Hilfsämter-Direction, um Regelung, beziehungsweise Erhöhung ihrer Diurnen. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Link.)“

„Petition Nr. 306, des Ausschusses des Deutschen Studenten-Krankenvereines beider Hochschulen in Graz, um eine höhere Subvention pro 1899. (Ueberreicht durch Abg. Rector magn. Dr. Hofmann.)“

„Petition Nr. 339, des Vereines zur Pflege kranker Studirender in Wien, um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Mosdorfer.)“

„Petition Nr. 341, des Philharmonischen Vereines in Marburg, um eine Subventionserhöhung. (Ueberreicht durch Abg. Mosdorfer.)“

„Petition Nr. 342, des Johann Koller, Oberlehrers in P., um Pensionserhöhung. (Ueberreicht durch Abg. Freih. v. Rokitsansky.)“

„Petition Nr. 344, des Vereines 'die Schöckelfreunde' in Graz, um eine Subvention. (Ueberreicht durch Abg. Freih. v. Rokitsansky.)“

„Petition Nr. 356, des Martin Lorger, gewesenen Volksschullehrers in Laufen, um eine Geldaushilfe. (Ueberreicht durch Abg. Bar. Hackelberg.)“

„Petition Nr. 452, der Genossenschaftsvorstellungen von Pöllau, um eine Subvention für ihre Zeichenschule, beziehungsweise für die in Errichtung

begriffene Fortbildungsschule. (Ueberreicht durch Abg. Grafen Lamberger.)“

„Petition Nr. 453, des Vincenz Skodler, Directors der Landes-Zwangsarbeitsanstalt in Messendorf, um Anweisung der Activitätszulage seit 1. Jänner 1896 im Nachtragsbetrage per 360 fl. und um die Bewilligung der Pensionszurechnung der eingezogenen Personalszulage per 350 fl. (Ueberreicht durch Abg. Kobič.)“

Landeshauptmann: Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungsantrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es meldet sich niemand zum Worte; demnach erscheinen diese Petitionen als dem Finanz-Ausschusse zur Vorberathung zugewiesen.

Die nunmehr zur Verlesung gelangenden Petitionen beantrage ich dem Unterrichts-Ausschusse zur Vorberathung zuzuweisen.

Schriftführer **Dehne** (liest):

„Petition Nr. 207, des Anton Gietler, Lehrers an der Elisabeth-Schule in Graz, um Ausfolgung der während seiner Unterlehrerjahre zurückgehaltenen Dienstalterszulagen. (Ueberreicht durch Abg. Koller.)“

„Petition Nr. 215, des Josef Gamsjäger, Lehrers in Aschbach, um Anrechnung der von ihm an der evangelischen Pfarrschule zu Mitterbach in Niederösterreich in definitiver Anstellung als Lehrer zurückgelegten 29³/₄ Dienstjahre zur Pensionsberechtigung. (Ueberreicht durch Abg. R. Mayr.)“

„Petition Nr. 343, des Franz Gärtner, Oberlehrers in Lantowitz, um Verleihung der 5. Alterszulage. (Ueberreicht durch Abg. Freih. v. Kokitansky.)“

„Petition Nr. 345, des steiermärkischen Lehrerbundes, um Ablehnung des Antrages auf Vereinigung mehrerer Schulen unter gemeinsamer Leitung, sowie um Trennung gegenwärtig unter einer Leitung stehender Schulen und um Auflösung der Doppelbürgerschulen in einfache Bürgerschulen. (Ueberreicht durch Abg. Freih. v. Kokitansky.)“

„Petition Nr. 357, des Grazer Lehrer-Vereines, um Aenderung der Gesetzesvorlage betreffend die Trennung der Doppelbürgerschule in der Marschallgasse. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Portugall.)“

Landeshauptmann: Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungsantrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause): Es ist dies nicht der Fall, demnach erscheinen diese Petitionen als dem Unterrichts-Ausschusse zur Vorberathung zugewiesen.

Die nunmehr zur Verlesung gelangenden Petitionen beantrage ich dem Petitions-Ausschusse zur Vorberathung zuzuweisen.

Schriftführer **Dehne** (liest):

Petition Nr. 210, der Theresia Dorn, landschaftlichen Feuerwächterswitwe in Graz, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Freih. v. Moscon.)“

„Petition Nr. 211, des Hermann Seidl, absolvirten Mediciners in Graz, um Zuerkennung des Conductquartals oder um eine Gnadengabe für seine Mutter Amalie Seidl. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Kokoschinegg.)“

„Petition Nr. 216, der Cornelia, Sidonie und Bertha Podgorschegg, landschaftlichen Hilfsämter-Directorswaisen in Graz, um eine erhöhte Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Baron Hackelberg.)“

„Petition Nr. 221, der Eva Binder, Lehrerswitwe in Voitsberg, um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Josef Sahrer.)“

„Petition Nr. 225, der Pauline Wihernik, Lehrerswaise in Tüffer, um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Stallner.)“

„Petition Nr. 274, der Hermine Oesterreicher in Graz, um eine außerordentliche Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Freiherrn v. Moscon.)“

„Petition Nr. 278, der Maria Gkel, landsch. Liquidatur-Adjunctenswaise in Graz, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Lenko.)“

„Petition Nr. 280, der Vicentia Emma Kobera, landsch. Beamtenswaise in Graz, um Erhöhung ihrer Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Freih. v. Moscon.)“

„Petition Nr. 281, der Antonia Kobera, landsch. Beamtenswaise in Graz, um Erhöhung ihrer Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Freih. v. Moscon.)“

„Petition Nr. 282, der Anna Miller, geb. Kobera in Graz, um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Freiherrn v. Moscon.)“

„Petition Nr. 285, der Betti Jaksche, Oberlehrerswitwe in Marburg, um eine Geldaushilfe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Portugall.)“

„Petition Nr. 287, der Maria Millner, landsch. Beamtenswaise in Graz, um eine Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Portugall.)“

„Petition Nr. 296, der Aloisia Link, landschaftl. Cassierswaise in Graz, um einen Unterstützungsbeitrag für drei Jahre. (Ueberreicht durch Abg. Dr. J. v. Derzhatta.)“

„Petition Nr. 298, der Hedwig Koch, Obergewerlehrens-Adjunctenswaise in Graz, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Freih. v. Moscon.)“

„Petition Nr. 307, der Josefa Knescher, Lehrerswitwe in St. Peter bei Königsberg, um eine Aushilfe. (Ueberreicht durch Abg. J. Zickar.)“

„Petition Nr. 340, der Maria Engler, landfch. Amtsdienerswitwe in Gleisdorf, um eine außerordentliche Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Franz Moszdorfer.)“

Landeshauptmann: Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungsantrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es meldet sich Niemand zum Worte; demnach erkläre ich diese Petitionen als dem Petitions-Ausschusse zur Vorberathung zugewiesen.

Nachfolgende Petitionen beantrage ich dem combinirten Finanz- und Unterrichts-Ausschusse zur Vorberathung zuzuweisen.

Schriftführer **Dehne** (liest):

„Petition Nr. 143, des Ortschulrathes Globoko, um Regelung der Lehrergehalte. (Ueberreicht durch Abg. Kobič.)“

„Petition Nr. 144, des Gemeinbeamtens Globoko, um Regelung der Lehrergehalte. (Ueberreicht durch Abg. Kobič.)“

„Petition Nr. 145, des Ortschulrathes Lainach, Bez. Windisch-Feistritz, um Aufbesserung der Lehrergehalte. (Ueberreicht durch Abg. Kobič.)“

„Petition Nr. 151, des Ortschulrathes Spitala. S., um Gleichstellung der Bezüge der Lehrpersonen mit denen der k. k. Staatsbeamten. (Ueberreicht durch Abg. Anton Fürst.)“

„Petition Nr. 152, des Ortschulrathes Bruck a. M., um Gleichstellung der Bezüge der Lehrpersonen mit denen der k. k. Staatsbeamten. (Ueberreicht durch Abg. Anton Walz.)“

„Petition Nr. 153, des Ortschulrathes Mahrenberg, um Gleichstellung der Bezüge der Lehrpersonen mit denen der k. k. Staatsbeamten. (Ueberreicht durch Abg. Lenko.)“

„Petition Nr. 154, des Ortschulrathes Paudl, um Einführung des Personalclassensystems für steierm. Lehrer. (Ueberreicht durch Abg. Alois Posch.)“

„Petition Nr. 155, des Stadtschulrathes Gilli, um Regulirung der Gehalte der Lehrer und Lehrerinnen an den Volksschulen. (Ueberreicht durch Abg. Stallner.)“

„Petition Nr. 156, der Marktgemeinde Gnas, um Regulirung der Lehrergehalte, Abschaffung des Ortsclassensystems und Einreihung der Lehrergehalte nach der XI. bis IX., resp. VIII. Rangklasse. (Ueberreicht durch Abg. Wagner.)“

„Petition Nr. 157, des Ortschulrathes Peilenstein, Schulbezirk Drahenburg, um Erhöhung der Lehrergehalte im Sinne des Leobner Schemas. (Ueberreicht durch Abg. Žičkar.)“

„Petition Nr. 158, der Gemeinde Peilenstein, um Regelung der Lehrergehalte nach dem Leobner Schema. (Ueberreicht durch Abg. Žičkar.)“

„Petition Nr. 159, der Gemeinde Zdole, Bez. Drahenburg, um Regulirung der Lehrergehalte im Sinne des Leobner Schemas. (Ueberreicht durch Abg. Žičkar.)“

„Petition Nr. 160, des Birkfelder Lehrervereines, um Regulirung der Lehrergehalte. (Ueberreicht durch Abg. Mayr.)“

„Petition Nr. 161, des Ortschulrathes Birkfeld, um Regulirung der Lehrergehalte. (Ueberreicht durch Abg. Mayr.)“

„Petition Nr. 162, des Lehrkörpers der fünfklassigen Volksschule in Gleisdorf, um Gehaltsgleichstellung der Lehrer und Lehrerinnen mit den Beamten der XI. bis VIII. Rangklasse, bezw. um Erhebung der Volksschule Gleisdorf in die II. Gehaltsklasse oder Gewährung einer Heuerungszulage an die einzelnen Mitglieder des Lehrkörpers. (Ueberreicht durch Abg. Mayr.)“

„Petition Nr. 163, des Gleisdorfer Lehrervereines, um Gehaltsgleichstellung der Lehrer und Lehrerinnen mit den Beamten der XI. bis VIII. Rangklasse. (Ueberreicht durch Abg. Mayr.)“

„Petition Nr. 164, des Lehrervereines der nordöstlichen Steiermark in Hartberg, um Regulirung der Lehrergehalte. (Ueberreicht durch Abg. Mayr.)“

„Petition Nr. 165, des Ortschulrathes Ardnig, Bez. Piezen, um Erhöhung der Bezüge der Volksschullehrer. (Ueberreicht durch Abg. Alois Posch.)“

„Petition Nr. 166, des Ortschulrathes Frauenberg bei Admont, um Lehrergehalts-Regulirung. (Ueberreicht durch Abg. Alois Posch.)“

„Petition Nr. 167, des Ortschulrathes und der Ortsgemeinde Turnau, um Einreihung der Schule Turnau und der damit verbundenen Expositur Seewiesen in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Posch.)“

„Petition Nr. 168, des Ortschulrathes Pöls, um Regulirung der Lehrergehalte. (Ueberreicht durch Abg. Josef Sahnner.)“

„Petition Nr. 169, der Marktgemeinde Deutsch-Landsberg, um Regelung der Lehrergehalte nach der Befoldung der Staatsbeamten der XI. bis VIII. Rangklasse. (Ueberreicht durch Abg. Josef Sahnner.)“

„Petition Nr. 170, des Ortschulrathes Arnfels, um Regelung der Lehrergehalte. (Ueberreicht durch Abg. Josef Sahnner.)“

„Petition Nr. 171, der Lehrerinnen Steiermarks, um Gehaltsregulierung gleich den Lehrern. (Ueberreicht durch Abg. Grafen Stürgkh.)“

„Petition Nr. 172, der Gemeinde Hainersdorf, Bezirk Fürstenfeld, um Gleichstellung der Bezüge der Volksschullehrer mit denen der drei unteren Rangsklassen der Staatsbeamten. (Ueberreicht durch Abg. Sutter.)“

„Petition Nr. 173, des Ortschaftsrathes Hainersdorf, Bez. Fürstenfeld, um Gleichstellung der Bezüge der Volksschullehrer mit denen der drei unteren Rangsklassen der Staatsbeamten. (Ueberreicht durch Abg. Sutter.)“

„Petition Nr. 174, des Ortschaftsrathes Söchau, um Einführung des Personalclassensystems und Aufbesserung der Lehrergehalte im Sinne des § 55, Absatz 1, des Gesetzes vom 14. Mai 1869. (Ueberreicht durch Abg. Sutter.)“

„Petition Nr. 175, der Marktgemeinde Fehring, um Regulierung der Gehalte der Volksschullehrer in Steiermark. (Ueberreicht durch Abg. Sutter.)“

„Petition Nr. 176, des Ortschaftsrathes Altenmarkt, Bezirk Fürstenfeld, um Gleichstellung der Bezüge der Volksschullehrer mit denen der k. k. Staatsbeamten der XI. bis IX. Rangsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Sutter.)“

„Petition Nr. 177, der Gemeinde Uebersbach, Bezirk Fürstenfeld, um Einführung des Personalclassensystems gelegentlich der Regelung der Lehrergehaltsfrage. (Ueberreicht durch Abg. Sutter.)“

„Petition Nr. 178, der Gemeinde Gillersdorf, Bezirk Fürstenfeld, um Regulierung der Lehrergehalte im Sinne der Beamten-Gehaltskategorien. (Ueberreicht durch Abg. Sutter.)“

„Petition Nr. 179, des Ortschaftsrathes Voipersdorf, Bezirk Fürstenfeld, um Regulierung der Lehrergehalte im Sinne der Beamten-Gehaltskategorien. (Ueberreicht durch Abg. Sutter.)“

„Petition Nr. 180, des Lehrkörpers der beiden Volksschulen in Fohnsdorf, um Durchführung der Gehaltsregulierung oder um eine Theuerungszulage. (Ueberreicht durch Abg. von Forcher.)“

„Petition Nr. 181, des Ortschaftsrathes St. Georgen a. d. Stainz, um Gleichstellung der Bezüge der Lehrer mit denen der Staatsbeamten der vier untersten Rangsklassen. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Rosina.)“

„Petition Nr. 182, des Stadtschulrathes Graz, um besondere Berücksichtigung der Lehrer der Stadt Graz anlässlich der Lehrergehaltsfrage. (Ueberreicht durch Abg. Koller.)“

„Petition Nr. 183, des Ortschaftsrathes Ffz, Bezirk Fürstenfeld, um Erhöhung der Lehrergehalte. (Ueberreicht durch Abg. Sutter.)“

„Petition Nr. 184, des Ortschaftsrathes Vorderberg, um Regelung der Bezüge der Lehrpersonen an den Volks- und Bürgerschulen. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ignaz Buchmüller.)“

„Petition Nr. 185, des Ortschaftsrathes St. Peter bei Graz, um Regulierung der Lehrergehalte. (Ueberreicht durch Abg. Josef Sahrer.)“

„Petition Nr. 186, der Gemeinde Gonobitz, um Regelung der Lehrergehalte. (Ueberreicht durch Abg. M. Stallner.)“

„Petition Nr. 187, des Ortschaftsrathes Preding, um Regelung der Lehrergehalte. (Ueberreicht durch Abg. Josef Sahrer.)“

„Petition Nr. 188, der Marktgemeinde Preding, um Regelung der Lehrergehalte. (Ueberreicht durch Abg. Josef Sahrer.)“

„Petition Nr. 189, des Ortschaftsrathes Waltendorf bei Graz, um Lehrer-Gehaltsregulierung. (Ueberreicht durch Abg. Josef Sahrer.)“

„Petition Nr. 190, des Ortschaftsrathes Untermald, um Regelung der Lehrergehalte. (Ueberreicht durch Abg. Josef Sahrer.)“

„Petition Nr. 191, des Ortschaftsrathes St. Gallen, um Einführung des Personalclassensystems für die Volksschullehrer des Landes und Gleichstellung der Bezüge mit denen der drei untersten Rangstufen der k. k. Staatsbeamten. (Ueberreicht durch Abg. von Forcher.)“

„Petition Nr. 192, des Ortschaftsrathes St. Stephan a. G., um Veretzung der dortigen fünfclassigen Volksschule in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Leopold Link.)“

„Petition Nr. 193, der Stadtgemeinde Murau, um Regelung der Lehrergehaltsfrage. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Leopold Link.)“

„Petition Nr. 194, des Ortschaftsrathes St. Peter am Kammersberg, um Regelung der Lehrergehalte. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Leopold Link.)“

„Petition Nr. 195, der Marktgemeinde St. Peter am Kammersberge, um Regelung der Lehrergehalte. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Leopold Link.)“

„Petition Nr. 196, der Schulen Feistritz, St. Marein, Kobenz, St. Margarethen, Lind und Groß-Lobming im Bezirke Knittelfeld, um eine Theuerungszulage. (Ueberreicht durch Abg. von Forcher.)“

„Petition Nr. 197, des Ortschaftsrathes Leoben, um Regelung der Lehrergehälter in Steiermark. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ignaz Buchmüller.)“

„Petition Nr. 198, des Ortschaftsrathes Eisenerz, um Erhöhung der Lehrerbezüge. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ignaz Buchmüller.)“

„Petition Nr. 214, des Franz Janiž, k. k. Professors am Staatsgymnasium in Leoben um Ersatz einer ihm durch die Verstaatlichung des Leobner Gymnasiums entgangenen Quinquennalzulage per 200 fl. und des ihm entzogenen Emolumentes der der VIII. Rangklasse der Staatsbeamten entsprechenden Activitätszulage durch das Land Steiermark. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Buchmüller.)“

„Petition Nr. 222, der im Staatsdienst übernommenen Professoren und Lehrer am ehemaligen Landesgymnasium in Leoben um Ersatz der Dienstatzen. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ignaz Buchmüller.)“

„Petition Nr. 226, des Bezirksrathes Judenburg, um Regelung der Lehrergehälter. (Ueberreicht durch Abg. v. Forcher.)“

„Petition Nr. 227, des Ortschaftsrathes Beitsch, um Regelung der Lehrergehälter. (Ueberreicht durch Abg. Walz.)“

„Petition Nr. 228, des Ortschaftsrathes Kapfenberg um Regelung der Lehrergehälter. (Ueberreicht durch Abg. Walz.)“

„Petition Nr. 229, der Schulleitung Bordenberg, um Regelung der Lehrergehälter. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Buchmüller.)“

„Petition Nr. 230, der Stadtgemeinde-Vertretung Windisch-Feistritz, um Regelung der Lehrergehälter. (Ueberreicht durch Abg. Lenko.)“

„Petition Nr. 233, der Stadtgemeinde-Vertretung Radkersburg, um Einführung des Personal-Classensystems für die Lehrer Steiermarks. (Ueberreicht durch Abg. Reitter.)“

„Petition Nr. 234, des Ortschaftsrathes Ratshendorf, um Regulirung der Lehrergehälter. (Ueberreicht durch Abg. Reitter.)“

„Petition Nr. 235, des Bezirksrathes Mureck, um Erhöhung der Lehrergehälter. (Ueberreicht durch Abg. Reitter.)“

„Petition Nr. 236, des Bezirksrathes Radkersburg, um Regulirung der Lehrergehälter. (Ueberreicht durch Abg. Reitter.)“

„Petition Nr. 237, der Marktgemeinde Hochenegg, um Regelung der Lehrergehälter. (Ueberreicht durch Abg. Stallner.)“

„Petition Nr. 238, des Ortschaftsrathes Wald, um Regelung der Lehrergehälter. (Ueberreicht durch Abg. Sahrer.)“

„Petition Nr. 239, des Ortschaftsrathes Laubegg, um Regelung der Lehrergehälter. (Ueberreicht durch Abg. Sahrer.)“

„Petition Nr. 240, der Gemeinde Ragnitz, um Regelung der Lehrergehälter. (Ueberreicht durch Abg. Sahrer.)“

„Petition Nr. 241, der Lehrerinnen des Bezirkes Eibiswald, um Gleichstellung ihres Gehältes mit dem der männlichen Lehrkräfte. (Ueberreicht durch Abg. Sahrer.)“

„Petition Nr. 242, des Ortschaftsrathes Passail, um Regelung der Lehrergehälter. (Ueberreicht durch Abg. Sahrer.)“

„Petition Nr. 243, der Gemeindevertretung Absberg, um Regulirung der Lehrergehälter. (Ueberreicht durch Abg. Sahrer.)“

„Petition Nr. 244, der Gemeinde St. Michael im Bezirke Leoben, um Aufbesserung der Lehrergehälter. (Ueberreicht durch Abg. Sahrer.)“

„Petition Nr. 245, der Gemeindevertretung und des Ortschaftsrathes Gaishorn, Bezirk Rottenmann, um Gleichstellung der Volksschullehrergehälter mit denen der drei untersten Rangklassen der Staatsbeamten. (Ueberreicht durch Abg. Sahrer.)“

„Petition Nr. 246, des Ortschaftsrathes Voitsberg, um Regelung der Lehrergehälter. (Ueberreicht durch Abg. Sahrer.)“

„Petition Nr. 247, des Ortschaftsrathes St. Stefan im Bezirke Leoben um Erhöhung der Lehrergehälter. (Ueberreicht durch Abg. Sahrer.)“

„Petition Nr. 248, des Ortschaftsrathes Gleichenberg, um Regelung der Lehrergehälter. (Ueberreicht durch Abg. Sahrer.)“

„Petition Nr. 249, der Gemeinde Rantsche, Bezirk Marburg, um Regelung der Lehrergehälter. (Ueberreicht durch Abg. Lendovšek.)“

„Petition Nr. 250, des Gemeinde-Ausschusses Breitenau, um Regelung der Lehrergehälter nach der XI., X. und IX. Rangklasse der Staatsbeamten. (Ueberreicht durch Abg. Anton Fürst.)“

„Petition Nr. 251, des Lehrkörpers der Volksschule in Gußwerk bei Mariazell, um Gehaltsregulirung, beziehungsweise Zuerkennung von Theuerungszulagen. (Ueberreicht durch Abg. Fürst.)“

„Petition Nr. 252, der Gemeinde Kranichfeld, um Regelung der Lehrergehälter. (Ueberreicht durch Abg. Lendovšek.)“

„Petition Nr. 253, des Ortschaftsrathes St. Johann im Saggauthale, um Regelung der Lehrergehälte. (Ueberreicht durch Abg. Haring.)“

„Petition Nr. 254, des Gemeinde-Ausschusses Oberwellitschen um Regelung der Lehrergehälte. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Serneck.)“

„Petition Nr. 256, des Ortschaftsrathes Deutsch-Feistritz um Erhöhung der Lehrergehälte. (Ueberreicht durch Abg. v. Feyrer.)“

„Petition Nr. 257, des Ortschaftsrathes Uebelbach, um Regelung der Lehrergehälte. (Ueberreicht durch Abg. v. Feyrer.)“

„Petition Nr. 258, des Ortschaftsrathes Frohnleiten, um Erhöhung der Lehrergehälte. (Ueberreicht durch Abg. Posch.)“

„Petition Nr. 259, des Ortschaftsrathes Geithal, um Regelung der Lehrergehälte. (Ueberreicht durch Abg. Sahner.)“

„Petition Nr. 260, des Ortschaftsrathes Kalsdorf, um Regelung der Lehrergehälte. (Ueberreicht durch Abg. Sahner.)“

„Petition Nr. 261, des Ortschaftsrathes Tobelbad, um Regelung der Lehrergehälte. (Ueberreicht durch Abg. Sahner.)“

„Petition Nr. 262, des Ortschaftsrathes Stadl, um Regelung der Lehrergehälte. (Ueberreicht durch Abg. Murer.)“

„Petition Nr. 263, des Lehrkörpers der Knaben- und Mädchenschule in Mürzzuschlag, um Einführung des Personalclassensystems, eventuell Zuerkennung einer den Ortsverhältnissen entsprechenden Theuerungszulage. (Ueberreicht durch Abg. Walz.)“

„Petition Nr. 264, des Ortschaftsrathes in Mürzzuschlag, um Einführung des Personalclassensystems für die Lehrer und Gewährung von Theuerungszulagen an die Lehrer und Lehrerinnen Obersteiermarks. (Ueberreicht durch Abg. Walz.)“

„Petition Nr. 265, des Ortschaftsrathes Raas, um Erhöhung der Gehälte der Volksschullehrer. (Ueberreicht durch Abg. Mosdorfer.)“

„Petition Nr. 266, der Vereinsleitung des Weizer Lehrervereines, um Regelung der Lehrergehälte. (Ueberreicht durch Abg. Mosdorfer.)“

„Petition Nr. 267, des Ortschaftsrathes Weiz, um Aufbesserung der Lehrergehälte. (Ueberreicht durch Abg. Mosdorfer.)“

„Petition Nr. 268, der Marktgemeindevorsteherung Weiz, um Erhöhung der Gehälte der Volksschullehrer. (Ueberreicht durch Abg. Mosdorfer.)“

„Petition Nr. 269, des Lehrkörpers der Volksschule Pischelsdorf um Wiederversetzung der Schule aus der III. in die II. Gehaltsclasse. (Ueberreicht durch Abg. Mosdorfer.)“

„Petition Nr. 284, der Gemeinde Rußdorf, Bezirk Marburg, um Regelung der Lehrergehälte. (Ueberreicht durch Abg. Lendovšek.)“

„Petition Nr. 288, der Directoren und Lehrer der Landesbürger Schulen, um Regulirung und Erhöhung ihrer Gehälte. (Ueberreicht durch Abg. Sutter.)“

„Petition Nr. 290, des Bezirksausschusses Tüffer, um Regelung der Lehrergehälte. (Ueberreicht durch Abg. Stallner.)“

„Petition Nr. 291, des Gemeindeamtes Golavabuka, um Regelung der Lehrergehälte. (Ueberreicht durch Abg. Kobič.)“

„Petition Nr. 292, des Ortschaftsrathes St. Martin, um Regelung der Lehrergehälte. (Ueberreicht durch Abg. Kobič.)“

„Petition Nr. 293, des Gemeindeamtes St. Martin, um Regelung der Lehrergehälte. (Ueberreicht durch Abg. Kobič.)“

„Petition Nr. 294, des Ortschaftsrathes Weitenstein, um Regelung der Lehrergehälte. (Ueberreicht durch Abg. Žičkar.)“

„Petition Nr. 301, des Stadtrathes Graz namens des Gemeinderathes der Landeshauptstadt Graz, um ehefte Durchführung der Regulirung der Lehrergehälte. (Ueberreicht durch Abg. Koller.)“

„Petition Nr. 303, des Ortschaftsrathes St. Leonhard ob Tüffer, um Einreihung der Schule in St. Leonhard ob Tüffer in die II. Gehaltsclasse und um Bewilligung einer Subvention zur Herstellung einer zweiten Cisterne. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Dečko.)“

„Petition Nr. 304, des Lehrkörpers des Kaiser Franz Josef-Gymnasiums in Pettau, um Regelung der Befoldung mit der Wirksamkeit vom 1. October 1898 an. (Ueberreicht durch Abg. Žičkar.)“

„Petition Nr. 308, des Ortschaftsrathes St. Peter ob Tüffer, um Regelung der Lehrergehälte und um Zuerkennung einer Theuerungszulage für die Schule in St. Peter ob Tüffer. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Dečko.)“

„Petition Nr. 309, des Ortschaftsrathes St. Georgen ob Tabor, um Regelung der Lehrergehälte. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Dečko.)“

„Petition Nr. 310, des Ortschaftsrathes St. Lambrecht in Obersteier, um Regelung der Lehrergehälte. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Link.)“

„Petition Nr. 311, des Ortschulrathes der Marktgemeinde **Unzmarkt** um Gleichstellung der Lehrergehälter mit denen der Staatsbeamten der XI., X. und IX. Rangklasse. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Link).“

Landeshauptmann: Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungsantrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es meldet sich Niemand zum Worte, demnach erscheinen diese Petitionen als dem combinirten Finanz- und Unterrichtsausschusse zur Vorberathung zugewiesen.

Die (liest):

„Petition Nr. 255, der Gemeinden **Formin**, **Zwetkofzen**, **Tergovič** und **Großsonntag**, um Regulirung des **Pöfnitzbaches** (Ueberreicht durch Abg. Dr. **Rosina**)“

beantrage ich dem Landes-cultur-Ausschusse zur Vorberathung zuzuweisen. (Zustimmung.)

Aufgelegt wurde heute:

Der Bericht des steierm. Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Einhebung von Gebühren für die im Wege der Gemeinden erfolgende Zustellung gerichtlicher Erledigungen. (Beilage Nr. 41);

der Bericht des steierm. Landes-Ausschusses, betreffend die Regelung der Bezüge für den Portier und die Diener am landschaftlichen Taubstummen-Institute. (Beilage Nr. 49);

der Bericht des steierm. Landes-Ausschusses, betreffend die Systemisirung und Besetzung der Stelle eines Landes-Obst- und Weinbau-Commissärs, mit Antrag auf Errichtung von Landes-Baumschulen. (Beilage Nr. 51);

der Bericht des steierm. Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde **Pürgg**, im Gerichtsbezirke **Jrdning**, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 125% im Jahre 1899. (Beilage Nr. 53).

Vor Uebergang der Tagesordnung ertheile ich dem Herrn Landes-Ausschuß-Beisitzer **Dr. Schmiderer** das Wort zur Beantwortung einer an den Landes-Ausschuß gestellten Interpellation.

Landes-Ausschuß-Beisitzer **Dr. Schmiderer:**

Die Herren Abg. **Wagner** und Genossen haben in der 4. Sitzung des hohen Landtages an den Landes-Ausschuß mit Beziehung auf die Raabregulirung nachstehende Anfragen gestellt (liest):

„I. Aus welchen wichtigen Ursachen ließ der Landes-Ausschuß die Raabregulirungsarbeiten verspätet vornehmen, daß die Beendigung dieser wichtigen Vorarbeiten trotz Landtagsbeschlusses auf ein weiteres Jahr verschoben werden mußten;

II. haben die Verhandlungen mit der hohen Regierung betreffs Erlangung einer ausgiebigen Staatsunterstützung bereits begonnen, und wie weit sind dieselben vorgeschritten, und gedenkt der Landes-Ausschuß ohne Inanspruchnahme der Grundbesitzer Vorschläge zu machen;

III. gedenkt der Landes-Ausschuß diese Verhandlungen und Vorarbeiten im Jahre 1899 zu Ende zu führen, so daß bestimmt im Jahre 1900 mit den Schutzbauten und Durchstichen wenigstens bei den gefährlichsten Stellen begonnen werden kann?“

Diese Interpellation der Herren Abgeordneten beehre ich mich namens des Landes-Ausschusses nachfolgend zu beantworten.

Bei der geringen Anzahl von technischen Kräften, welche dem Landes-Ausschusse überhaupt zur Verfügung stehen und welche weiter auch noch durch laufende unaufschiebbare Arbeiten vollauf in Anspruch genommen sind, konnten seitens des Landes-Bauamtes die Aufnahmen am Raabflusse erst mit 19. Juli 1898 begonnen werden und wurden dieselben bis inclusive 8. November fortgesetzt, wo die Jahreszeit ein Einstellen derselben gebot. Hiedurch wurden die Feldarbeiten für die Verfassung eines Generalprojectes in Absicht der Raabregulirung von km 5.0 nächst Kreuth im Bezirke **Weiz** bis zur Raabaumühle km 51.0 im Bezirke **Feldbach** bewirkt. In der Strecke km 5.0 bis km 40.0, d. i. von Kreuth bis zur sogenannten Rohrmühle beschränkten sich die Feldarbeiten auf die Reambulirung des Catastralplanes, sowie die Aufnahme charakteristischer Quersprofile und Terrainhöhennoten an denjenigen Stellen, wo eine Melioration als nothwendig erachtet wird, weil in dieser Strecke lediglich locale Correctionen des Flußlaufes zum Zwecke der Erhaltung der Ufer in Aussicht genommen sind, welche Correctionen keinen wesentlichen Einfluß auf die Conjunctionsfähigkeit und die Gefällsverhältnisse des gesammten Flußlaufes ausüben.

In der Strecke km 40.0 bis km 51.0, d. i. von der Rohrmühle bis zur Raabaumühle wurden jedoch die Aufnahmen in dem Umfange bewirkt, daß die Verfassung eines hydrotechnischen Operates in Absicht einer thatsächlichen Regulirung des Raabflusses von Rohr bis zur Landesgrenze im Sinne der Ministerialverordnung vom 18. December 1885, N.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1886, erfolgen kann.

Letzgenannte Aufnahmen schließen bei der Raabaumühle an die im Jahre 1892 vom h.ä. Oberingenieur **Mois Heide** bewirkte Aufnahme der Strecke km 51.0 (Raabaumühle) bis km 53.0 (Siebenaumühle) an und sind somit im heurigen laufenden Jahre

nur noch die Feldarbeiten in der Strecke von der Siebenau-
mühle km 53.0 bis zur Landesgrenze km 68.0 zu be-
wirken. Aus dieser Darstellung wolle entnommen werden,
daß der Landes-Ausschuß in dieser Richtung den ihm
gewordenen Auftrage, so weit dies möglich war, nach-
gekommen ist, und ist das ganze Raabregulierungsproject
von km 5.0—53.0 gegenwärtig thatsächlich beim Landes-
bauamte in Ausführung begriffen, wobei jedoch bemerkt
wird, daß die Aufnahmen an dem Raabflusse, insbesondere
in der Strecke von der Rohrmühle bis zur Landesgrenze,
sehr umfangreiche sind.

Anlangend an die Verhandlungen mit der hohen
k. k. Regierung, so haben dieselben bereits vor längerer
Zeit begonnen; das hohe k. k. Ackerbauministerium stand
jedoch bisher auf dem Standpunkte, nicht in der Lage
zu sein, eine definitive Zusicherung bezüglich einer staat-
lichen Unterstützung geben zu können, sondern, daß vor-
erst ein den ganzen zu verbessernden Flußlauf umfassendes
Project seitens des Landes-Ausschusses auszuarbeiten wäre,
in welchem unter Rücksichtnahme auf die bestehenden Wasser-
werke die auszuführenden Bauten sowie die durch die-
selben zu erreichende Conjunctionsfähigkeit des Flusses
eingehend darzustellen und auch die hiefür aufzuwendenden
Kosten zu ermitteln seien.

Auf Grundlage dieses Projectes könnten sodann erst
die weiteren Verhandlungen betreffs Beitragsleistung zu
den aufzubringenden Kosten, sowie nach vorgenommener
Ausstragung der nöthigen Vorverhandlungen, die Auf-
stellung des Programmes bezüglich der erforderlichen ein-
heitlichen Durchführung der Arbeiten nach Maßgabe der
verfügbaren Mittel und der Dringlichkeit erfolgen.

Durch die der Vollenbung entgegengehenden Vor-
arbeiten ist nunmehr die Möglichkeit gegeben, mit concreten
Vorschlägen an die hohe k. k. Regierung hervanzutreten,
und zwar namentlich der laut Note der k. k. Statt-
halterei vom 16. December 1898, Z. 39.198, „das
k. k. Ackerbauministerium die Bestimmung über die den
Vorarbeiten für die Regulierungsarbeiten am Raabflusse
zu gebende Ausdehnung dem Landes-Ausschusse anheim-
stellt, zumal der Landes-Ausschuß bei der eventuellen
Vorlage dieser Projecte ohnedies Gelegenheit haben wird,
sich über deren Angemessenheit des Näheren auszusprechen“.

Was die Inanspruchnahme der Interessenten anlangt,
so glaubt der Landes-Ausschuß den gleichen Vorgang wie
bei der Rainach einhalten zu sollen, wo an Stelle der
Grundbesitzer eine Leistung der Bezirke verlangt wird.

Der Landes-Ausschuß gedenkt die Finalisirung der
Vorarbeiten und die Verhandlung der auf Basis derselben
ausgearbeiteten Projecte im laufenden Jahre mit allen
Mitteln anzustreben und darf die zuversichtliche Er-

wartung ausgesprochen werden, daß dieselben auch im
laufenden Jahre zu Ende geführt werden.

Hievon wird es naturgemäß auch abhängen, ob sodann
im Jahre 1900 mit den Schutzbauten und Durchstichen
wird begonnen werden können.

Landeshauptmann: Ist hinsichtlich der Inter-
pellationsbeantwortung etwas zu bemerken. (Nach einer
Pause.) Es wird ein Antrag auf eine Besprechung der-
selben nicht gestellt; wir gehen daher zur Tages-
ordnung über.

Der erste Gegenstand derselben ist der
**Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über
das Ansuchen der Ortsgemeinde Gruschkovez im Ge-
richtsbezirke Pettau, um Ertheilung der Bewilligung
zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 100 Percent
im Jahre 1899.**

(Beilage Nr. 42.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-
Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser
Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Dr. Reicher:**
Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den
Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegen-
heiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegen-
stand der Tagesordnung ist der

**Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über
das Ansuchen der Ortsgemeinde Kettenegg im Gerichts-
bezirke Birkfeld, um Ertheilung der Bewilligung zur
Einhebung einer Gemeinde-Umlage vom 139 Percent
im Jahre 1899.**

(Beilage Nr. 43.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-
Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser
Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Dr. Reicher:**
Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den
Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegen-
heiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegen-
stand der Tagesordnung ist der

**Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, über das
Ansuchen des Bezirkes Murau, um Ertheilung der Be-
willigung zur Einhebung einer Bezirks-Umlage von
64 Percent für das Jahr 1899.**

(Beilage Nr. 44.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Dr. Reicher:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Kathrein im Gerichtsbezirke Bruck a. d. Mur, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 100 Percent im Jahre 1899.

(Beilage Nr. 47.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Dr. Reicher:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Selzaberg im Gerichtsbezirke St. Leonhard i. W.-B., um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeinde-Umlage von 100 Percent im Jahre 1899

(Beilage Nr. 48.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Dr. Reicher:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Die Tagesordnung ist erschöpft.

Während der Sitzung sind mir einige Interpellationen übergeben worden, die ich zur Verlesung bringen werde, (liest):

„Anfrage an Seine Excellenz den Herrn Statthalter von Steiermark.

Der Gemeinderath der Landeshauptstadt Graz hat in seiner Sitzung vom 25. Mai 1898 principiell

seine Zustimmung zur Errichtung eines Gewerbe-Gerichtes mit dem Sitze in Graz mit dem Besatze gegeben, daß der Umfang dieses Gewerbegerichtes sich nicht auf die Stadt Graz allein, sondern auch auf den Bezirk Umgebung Graz erstreckt; weiters den Stadtrath beauftragt, behufs Durchführung dieses Beschlusses die Handels- und Gewerbekammer in Graz zu ersuchen, eine Enquete unter Zuziehung aller maßgebenden Interessenten über die Nothwendigkeit der Errichtung eines Gewerbegerichtes ehestens zu veranstalten und endlich hierauf an die k. k. Regierung mit dem Ersuchen, beziehungsweise Antrag auf Errichtung eines Gewerbegerichtes in Graz im obbezeichneten Umfange heranzutreten.

Die Grazer Handels- und Gewerbekammer hat im Sinne des Ersuchens der Gemeinde-Vertretung eine Enquete für den 25., 26., 27. und 28. Juli v. J. einberufen und gestützt auf die Ergebnisse der Enquete in der Sitzung vom 3. August 1898 beschlossen, ihr Gutachten an das k. k. Handels-Ministerium dahin abzugeben, daß die Errichtung eines Gewerbegerichtes in Graz mit der örtlichen Zuständigkeit für die Stadt Graz und den Gerichtsbezirk Umgebung Graz als nothwendig zu bezeichnen sei, und daß dessen sachliche Zuständigkeit alle in diesen Sprengel gelegenen Gewerbe- und Handelsbetriebe zu umfassen habe.

Das k. k. Handelsministerium hat, wenn die von mir gepflogenen Erhebungen richtig sind, die Eingabe der Grazer Handels- und Gewerbekammer an die hiesige k. k. Statthalterei zur Aeußerung abgegeben, welche im August oder September v. J. das Ansuchen der Grazer Handels- und Gewerbekammer befürwortend an das k. k. Handels-Ministerium zurückgeleitet hat.

Seit dieser Zeit sind mehr als 6 Monate verstrichen, ohne daß die Angelegenheit weder eine weitere Erledigung gefunden hat, noch von Seite der k. k. Regierung im Sinne des § 2 des Gesetzes vom 27. November 1896 das zur Errichtung eines Gewerbegerichtes erforderliche Gutachten des steierm. Landtages bisher eingeholt wurde.

Bei dieser Sachlage erlaube ich mir an Seine Excellenz, den Herrn Statthalter die Anfrage:

1. Wie weit ist die Angelegenheit der Errichtung eines Gewerbegerichtes in Graz, für die Stadt Graz und den Bezirk Umgebung Graz gediehen?

2. Welche Hindernisse stehen der Erfüllung des Begehrens des Grazer Gemeinderathes, beziehungsweise der Grazer Handels- und Gewerbekammer entgegen?

3. Ist die k. k. Regierung geneigt, noch im Laufe der gegenwärtigen Landtagsession das im Sinne des § 2 des Gesetzes vom 27. November 1896 R.-G.-Bl. Nr. 218, zur Errichtung eines Gewerbegerichtes in Graz erforderliche Gutachten des steierm. Landtages einzuholen und nach Erstattung desselben mit der Errichtung des genannten Gewerbegerichtes ehestmöglichst vorzugehen?

Graz, am 21. März 1899.

Dr. Ferd. Portugall.

Alexander Koller.

v. Rokitsky.

Franz Mosdorfer."

Ich werde die Ehre haben, diese Interpellation an Seine Excellenz den Herrn Statthalter zu leiten.

Eine weitere Interpellation lautet (liest):

„Interpellation

des Abgeordneten Karlon und Genossen.

Die hohe Regierung hat sich anlässlich der Verhandlungen des Abgeordnetenhauses über die thierärztliche Behandlung erkrankter Thiere wiederholt und mit nicht mißzuverstehender Deutlichkeit dahin ausgesprochen, daß es vom gesetzlichen Standpunkte aus Jedermann unverwehrt sei, bei Thierkrankheiten nicht seuchenartiger Natur das erkrankte Thier von wem immer behandeln zu lassen, daß in diesem Falle Niemand gesetzlich verhalten werden könne, nur den geprüften und behördlich angestellten Thierarzt zur Hilfeleistung beizuziehen, und daß es nicht angehe, jene Personen, die die Hilfe geleistet haben, ohne Thierärzte zu sein, wegen dieser Hilfeleistung zu Strafen zu verurtheilen.

In der Sitzung des steierm. Landtages vom 11. Februar 1895 ist diese Angelegenheit im obigen Sinne zur Behandlung gekommen und hat der Herr Statthalter ausdrücklich zugesagt, eine Weisung an die politischen Unterbehörden ergehen zu lassen, in welchen Fällen allein gegen nicht thierärztlich geprüfte Personen wegen Behandlung erkrankter Thiere vorgegangen werden darf.

Da nun in jüngster Zeit Abstrafungen nicht thierärztlich geprüfter Personen wegen Behandlung erkrankter Thiere nicht seuchenartiger Natur wiederholt vorgekommen sind, so stellen die Gefertigten an Se. Excellenz den Herrn Statthalter die Anfrage:

1. Ist Sr. Excellenz dieser Stand der Angelegenheit bekannt und

2. was gedenkt Se. Excellenz zu thun, um Abstrafungen von Praktikern, die im Gesetze nicht begründet sind, in Zukunft hintan zu halten?

Graz, am 21. März 1899.

Prälat Alois Karlon,
Hagenhofer, Alois Haring,
Alfred Prinz Liechtenstein, Kern,
Josef Kurz, F. Berger,
Wagner."

Ich werde die Ehre haben, auch diese Interpellation an Se. Excellenz den Herrn Statthalter zu leiten.

Die nächste Interpellation ist von den Herren Abgeordneten Kurz und Genossen an den Landes-Ausschuß gerichtet (liest):

„Interpellation

der Abgeordneten Kurz und Genossen an den hohen Landes-Ausschuß.

Aus dem Umstande, daß bei der Kainachregulierung an einer der beträchtlichsten Einbruchsstellen (Object Ortnermühle, Kilometer 18/19) bei Hochwässern für die Grundbesitzer von Neudorf und Fluttendorf, eine der gefährlichsten und den größten Schaden verursachenden Ausbruchsstellen bis heute noch nichts geschehen ist;

aus dem Umstande, daß die Gemeinden Neudorf und Fluttendorf laut Eingabe vom 28. März 1898, Z. 53, um ehebaldige Inangriffnahme der Kainachregulierung bei der Ortnermühle bittlich geworden sind, der hohe Landes-Ausschuß mittelst Note vom 9. November 1898 die Gemeindevorsteherung Neudorf dahin verständigte, daß bei dem Umstande, als hinsichtlich der Trace für diese Regulierung eine Einigung der Interessenten noch nicht erzielt worden sei, das Landesbauamt an die Ausarbeitung des Detailprojectes noch nicht schreiten konnte; und aus dem weiteren Umstande, daß seit dem Ansuchen der Gemeinde Neudorf und Fluttendorf bis heute, also seit Jahresfrist, in dieser Angelegenheit gar keine Verhandlungen gepflogen wurden, muß für die betreffenden Grundbesitzer und Interessenten der traurige Schluß gezogen werden, daß die Regulierungsarbeiten bei der Ortnermühle noch in weite Ferne gerückt erscheinen. Und doch ist diese oft gedachte Stelle oberhalb der Ortnermühle bei Hochwässern für Neudorf und Fluttendorf der Ausgangspunkt von unberechenbarem Schaden; das Erdreich von den Aekern wird wiederholt abgeschwemmt, so daß manche Grundbesitzer ihre Aeker schon brach liegen lassen; das Futter auf den Wiesen wird verschlemmt und oft

für Futterzwecke gänzlich unbrauchbar gemacht oder gar fortgeschwemmt und zwar auf einer Fläche von tausenden von Jochen.

Nebenbei leben aber die Grundbesitzer der betreffenden Gemeinden in der steten Besorgnis, daß nach wiederholten Hochwässern die Kainach oberhalb der Ortnermühle einen ganz anderen Lauf über ihre Felder nehmen könnte und der Schaden dadurch für die Betroffenen ein unberechenbarer sein müßte.

In Erwägung aller dieser Umstände stellen die Befertigten an den hohen Landes = Ausschuß die Anfrage :

1. Was ist der wirkliche Grund, daß die Regulierungsarbeiten bei der Ortnermühle bis jetzt noch nicht in Angriff genommen wurden?

2. Ist der hohe Landes = Ausschuß geneigt, die nöthigen Verhandlungen sofort einzuleiten und mit den Regulierungsarbeiten bei der Ortnermühle ehe-möglichst zu beginnen.

Graz, am 21. März 1899.

Mois Haring,	Josef Kurz,
Kern,	M. Karlon,
Berger,	Hagenhofer,
Alfred Prinz Liechtenstein,	Franz Wagner."

Ich werde diese Interpellation an den Landes = Ausschuß leiten.

Die während der Sitzung mir übergebenen Anträge werden der Geschäftsordnung nach erst in der nächsten Sitzung zur Verlesung gelangen.

(Schluß der Sitzung: 12 Uhr 10 Minuten Mittags.)

Die nächste Sitzung bestimme ich für Mittwoch, den 22. März d. J. um 10 Uhr Vormittag und als

Tagesordnung :

1. Wahl eines aus zwölf Mitgliedern bestehenden Weincultur = Ausschusses.

2. Bericht des steierm. Landes = Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Einhebung von Gebühren für die im Wege der Gemeinden erfolgende Zustellung gerichtlicher Erledigungen. (Beilage Nr. 41.)

3. Bericht des steierm. Landes = Ausschusses, betreffend die Regelung der Bezüge für den Portier und die Diener am landschaftlichen Taubstummen = Institute. (Beilage Nr. 49.)

4. Bericht des steierm. Landes = Ausschusses, betreffend die Systemisirung und Besetzung der Stelle eines Landes = Obst- und Weinbau = Commissärs, mit Antrag auf Errichtung von Landes = Baumschulen. (Beilage Nr. 51.)

5. Bericht des steierm. Landes = Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Pürgg, im Gerichtsbezirke Trdnung, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 125 Percent im Jahre 1899. (Beilage Nr. 53.)

Ich habe bekanntzugeben, daß der Sonder = Ausschuß für Gemeinde = Angelegenheiten heute Dienstag den 21. März gleich nach der Landtagsitzung eine Sitzung abhält. Auf der Tagesordnung derselben steht: „Referatsvertheilung.“

Der Petitions = Ausschuß hält heute gleich nach der Hausitzung eine Sitzung ab.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.